

20. Oktober 2016

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung	2
2	MINT	4
3	Familienfreundlichkeit.....	5
4	Diversity	7
5	Ausschreibungen	8
6	Und außerdem.....	9

0 Aus dem Gleichstellungsbüro



0.1 Veranstaltungsreihe „Macht – Normalität – Bildung. ‚Alle Gleich Anders!?‘ Diversity in Theorie und Praxis“

► Vortrag „Inscribed. *white* normality as an expression of racism at universities“, 24.10.2016, 18:15 – 19:45 Uhr, OEC 0.211

Zum Auftakt der Diversity-Veranstaltungsreihe widmet sich Dr. Emily Ngubia Kessé (HU Berlin) der *weißen* Normalität an der Hochschule. Vorstellungen von Normalität sowie Machtverhältnisse sind in der Wissenschaft und an der Universität strukturell eng miteinander verwoben: Wissenschaft wird von Menschen gemacht. Dies betrifft die Wissensproduktion selbst sowie Handlungen und Strukturen in Forschung, Lehre und Studium. Am Beispiel von *weißsein* zeigt Emily Ngubia Kessé, inwiefern rassistische Normalität an der Hochschule erzeugt wird. [Link](#)

0.2 Veranstaltungsreihe „Who Cares? Pflege im Blick!“

► Vortrag „‚Wenn Eltern älter werden...‘ Wie ich altersspezifische Veränderungen erkennen und mit ihnen umgehen kann“, 25.10.16, 14.00 – 16.00 Uhr, Auditorium, Raum 11

Altersspezifische Veränderungen können das Leben und das Miteinander mit Eltern und anderen älteren Angehörigen erschweren und belasten. In der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigt, auch „schwierige“ Themen wie z.B. Inkontinenz, Patientenverfügung, Sterben und Tod offen anzusprechen. Das Wissen um die „Normalität“ der Veränderungen kann ein tieferes Verständnis für den älter werdenden Angehörigen hervorbringen und das Verhältnis deutlich entspannen und die eigene Work-Life-Balance verbessern. Das Angebot richtet sich daher an all diejenigen, deren Eltern, Ehepartner, Freunde oder Nachbarn älter und gebrechlicher werden und zunehmend Unterstützung im Alltag benötigen. [Link](#)

0.3 Veranstaltungsreihe „Gender & Diversity in Science“

► Vortrag „Biologie studiert, Abschluss in der Tasche – und nun?“, 26.10.2016, 18:15 – 19:45 Uhr, OEC 0.211

Wege nach dem Studium: Praktiker*innen berichten über Berufswege in der Biologie, unter anderem mit Prof. Dr. Julia Fischer (Professorin für Primatenkognition an der Universität Göttingen), Dr. Petra Ehrenreich (Wissenschaftliche Koordinatorin am Institut für Mikrobiologie und Genetik der Universität Göttingen) und Dr. Peter-René Becker (Leitender Direktor des Landesmuseums Natur und Mensch in Oldenburg). [Link](#)

0.4 Podiumsdiskussion, „Die Reform des Sexualstrafrechts: Ein Meilenstein für die Selbstbestimmung oder populistischer Schnellschuss?“, Gleichstellungsbüro und Göttinger Centrum für Geschlechterforschung der Universität Göttingen, 17.11., 17:00 – 19:00 Uhr, Gerichtslabor im Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7

Mit der Reform des Sexualstrafrechts im Juli 2016 wurde der Grundsatz „Nein heißt Nein“ im Strafgesetzbuch verankert. Ist diese Neuerung ein Durchbruch im Kampf um sexuelle Selbstbestimmung von Frauen oder gehen die neuen Regelungen noch immer nicht weit genug? Welche Rolle spielten rassistische Vorurteile bei der Umsetzung des Gesetzesentwurfs? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Podiumsdiskussion. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

► TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, [Link](#)

► CEWS Journal Nr. 105, Schwerpunkt „Nachhaltiges Gleichstellungsrecht für Hochschulen“, [Link](#)

1.2 PM, „Stellungnahme der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) zum Thema ‚Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem‘“

Die BuKoF hat ihre Stellungnahme im Rahmen des Öffentlichen Fachgesprächs im Bundestagsausschuss Bildung, Forschung, Technikfolgenabschätzung veröffentlicht. Sie plädiert für eine grundlegende Veränderung des Wissenschaftssystems und der ihr zugrundeliegenden Wissenschaftskultur unter verbindlicher Beteiligung aller relevanten Akteursgruppen. Die Basis hierfür bilden Allgemeine Gleichstellungsstandards. [Link](#)

1.3 PM, „Neue Bewerbungsphase für die neue Mentoring-Staffel des Margaret Maltby Programms angelaufen“, Universitätsmedizin Göttingen (UMG), [Bewerbungsschluss 18.11.](#)



Das Programm der UMG bietet Nachwuchswissenschaftlerinnen die Chance zum erfolgreichen Karrieremanagement mit Mentoring. Zielgruppe des Programms sind Nachwuchswissenschaftlerinnen der Medizin und Psychologie sowie den Naturwissenschaften des Göttingen Campus. Interessentinnen sind aufgefordert, sich zur weiteren Information bis zum 18.11. an die Koordination des Programms zu wenden. [Link](#)

1.4 PM, „Rückblick auf die 3. Gender Studies Tagung“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (diw)

Im September 2016 veranstaltete das DIW Berlin in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung die 3. Gender Studies Tagung zum Thema „Arbeit 4.0 – Blind Spot Gender“. Nun hat das DIW einen Rückblick veröffentlicht. [Link](#)

1.5 Petition, „Keep funding research/action on gender equality in science in Horizon 2020!“, European Platform for Women Scientists

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) ruft als Mitglied der European Platform for Women Scientists dazu auf, die Petition an die Europäische Kommission zu unterzeichnen. [Link](#)

1.6 Artikel, „Professuren bleiben eine Männerdomäne“, Deutschlandfunk

Der Deutschlandfunk berichtet über eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb. [Link](#)

1.7 Artikel, „Hochschul-Statistik: Immer mehr Frauen an den Unis“, SPIEGEL Online

Der Spiegel schreibt über die kontinuierliche Erhöhung der Frauenquote an deutschen Hochschulen. Wird allerdings nach Besoldungsgruppen differenziert, so zeigt sich weiterhin: Je höher die Besoldungsgruppe, desto niedriger der Anteil der Frauen. [Link](#)

1.8 Artikel, „Geschlechtergerechtigkeit: Rollenklischees in der Wissenschaft wirken beharrlich“, Tagespiegel.de

Der Tagesspiegel berichtet über eine OECD-Studie, die belegt, dass die Zahl der Professorinnen zu langsam steigt und Frauen in der Wissenschaft weniger verdienen als Männer. Die Linke fordert harte Maßnahmen für Geschlechtergerechtigkeit, u.a. in Form von verbindlichen Quoten. [Link](#)

1.9 Artikel, „Gender-Bashing ist der neue Volkssport“, Deutschlandradio Kultur

Keine andere akademische Disziplin wird derart lächerlich gemacht wie die Geschlechterforschung. Doch ihre pauschale Diffamierung bedeutet einen Angriff auf das Wesen der gesamten Wissenschaft, meint der Kunsthistoriker Daniel Hornuff. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.10 Veranstaltungsreihe „Genderlabor“ des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung, [Link](#)



► 27.10., 18 – 20 Uhr, „Weibliche Körperbehaarung - ein unsichtbares Tabu? Diskussion mit Regisseurin Elin Halvorsen zu ihrem aktuellen Dokumentarfilmprojekt HAARKLEID“, Elin Halvorsen (Berlin), Veranstaltungsraum GSGG, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen

1.11 Aktionstag, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, 25.11., Frauenbüro Göttingen, Göttingen



Am 25.11. werden der Landrat und der Oberbürgermeister um 13.00 Uhr vor dem Neuen Rathaus die Fahnen „Frei leben – ohne Gewalt“ hissen und damit ein Zeichen für Stadt und Landkreis setzen. Rund um den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ finden außerdem viele Vorträge statt. [Link](#)



- **Podiumsdiskussion, „Die Reform des Sexualstrafrechts: Ein Meilenstein für die Selbstbestimmung oder populistischer Schnellschuss?“, Gleichstellungsbüro und Göttinger Centrum für Geschlechterforschung der Universität Göttingen, 17.11., 17:00 – 19:00 Uhr, Gerichtslabor im Verfügungsgebäude, Platz der Göttinger Sieben 7 (siehe oben, 0.4)**
- **Vortrag „Sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz“, ver.di Ortsfrauenrat, 22.11., 17:30 – 19:45 Uhr, ver.di Geschäftsstelle, Groner-Tor-Straße 32**
- **Vortrag „NEIN heißt NEIN! Zur Reform des Sexualstrafrechts und ihre politische Durchsetzung“, Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Göttingen, 24.11., 19:00 Uhr, JT-Probebühne, Hospitalstraße 6**
- **Vortrag „Ich habe überlebt – Eine Betroffene berichtet und fordert gemeinsames Aufstehen gegen sexualisierte Gewalt“, Grüne Jugend, 25.11., 18:00 Uhr, Hörsaal Auditorium, Weender Straße 2**
- **Ausstellung „Flucht in ein neues Leben – Willkommen im Frauenhaus Göttingen“, Frauenhaus Göttingen, ab 25.11., Weststadtzentrum, Pfalz-Grona-Breite 64**
- **Vortrag „Frauen.Flucht.Schutz.Integration“, Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB), 28.11., 18:00 Uhr, Ländliche Erwachsenenbildung, Groner Landstraße 27**

2 MINT

- 2.1 PM, „Drei neue ‚Komm, mach MINT.‘-Projekte gestartet“, Initiative „Komm, mach MINT.“**
Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Rahmen des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen drei neue Projekte: Eine Informationsplattform für Frauen zur Berufs- und Studienorientierung in IT-Berufen, eine Untersuchung zu Erfolgsfaktoren für Gewinnung und Aufstieg von Frauen in MINT-Führungspositionen und eine Längsschnittstudie zur niedrigen Beteiligung von Frauen in MINT-Studiengängen. [Link](#)
- 2.2 PM, „Bessere Karrierechancen für Frauen in der Meeresforschung“, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel**
In vielen Bereichen der Meeresforschung arbeiten Männer und Frauen heute gleichberechtigt miteinander. In Führungspositionen sind Frauen allerdings noch immer unterrepräsentiert. Mit dem Projekt „Baltic Gender“ wollen acht wissenschaftliche Einrichtungen aus fünf Ostsee-Anrainerstaaten dies verändern und die Karrierechancen von Frauen in der Meeresforschung verbessern. [Link](#)
- 2.3 Artikel, „Vorurteile benachteiligen Frauen bei Bewerbungen“, frauensicht.ch**
Frauensicht.ch berichtet über eine Studie der US-Jobplattform „Speak With a Geek“, die belegt, dass Bewerbungen von Frauen in der IT-Branche mit Vorurteilen konfrontiert sind. [Link](#)
- 2.4 Artikel, „Frauen, die Männer zum Mond schossen. ‚Rocket Girls‘ der Nasa“, SPIEGEL Online**
Der Spiegel berichtet über die Afroamerikanerin Katherine Johnson, die als eine der „Rocket Girls“ der Nasa den Weg der Astronauten ins All berechnete. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.5 Tagung, „Wissen schaf(f)t Macht 2016 - Internationale Jahrestagung des deutschen ingenieurinnenbunds e.V. (dib)“, 4.11. – 6.11., Freising

In dem Vortrags- und Workshop-Programm wird ein Bogen gespannt ausgehend vom historischen Zusammenhang von Wissenschaft und Macht, über Machtmittel, Marktmacht im Zeichen von Big Data, Macht im Beruf und neuen Karrierekonzepten bis hin zur Macht der Frauen heute. [Link](#)

2.6 Tagung, „Technik – Raum – Bildung. Geschlechterforschung in Niedersachsen“, 12.11., Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), TU Braunschweig



Die LAGEN-Jahrestagung 2016 hat sich zum Ziel gesetzt, die Forschungsprofile, Forschungsaktivitäten und -perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung mit Fokus auf das niedersächsische Maria-Goeppert-Mayer-Programm in ihrer interdisziplinären Breite zu präsentieren. Dazu werden die Maria-Goeppert-Mayer-Professorinnen Einblicke in ihre aktuellen Forschungen geben. [Link](#)

2.7 Karrieretag, CLAAS Female Day 2016 – Der MINT-Tag für Studentinnen, 9.12., Harsewinkel, Bewerbungsschluss 23.11.

Wie sieht eine der weltweit modernsten Produktionsstätten für Agrarmaschinen hinter den Kulissen aus und welche Aufgaben und Karrieremöglichkeiten erwarten junge Ingenieurinnen in diesem Betrieb? Der CLAAS Female Day ermöglicht einen Einblick in die Arbeitswelt und bietet die Möglichkeit, mit weiblichen Fach- und Führungskräften aus diversen technischen Bereichen zu sprechen. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 PM, „Elterncafé des AStA“, AStA der Universität Göttingen



Auch im Wintersemester organisiert der AStA wieder regelmäßig Elterncafés, die zur besseren Vernetzung der studentischen Eltern untereinander beitragen sollen. Neben Impulsvorträgen zu „frühkindlicher Förderung“ und zum „Impfen“, können Studierende in lockerer Atmosphäre Fragen, Anmerkungen und Wünsche rund um das Thema „Studieren mit Kind“ loswerden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und Kinder sind selbstverständlich herzlich willkommen.

3.2 PM, „Tagungsbericht: Arbeitstagung zur zukünftigen Väterarbeit in Niedersachsen“, Väter in Niedersachsen



Zur Entwicklung von Ideen und Perspektiven der Väterarbeit hatte das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Kooperation mit dem Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle“ zu einer Arbeitstagung eingeladen, um Umsetzungsvorschläge für eine aktive Väterpolitik in Niedersachsen zu entwerfen. [Link](#)

3.3 PM, „Zahl der Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung gestiegen“, Statistisches Bundesamt (Destatis)



Die Zahl der Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung ist zum 01.03.16 gegenüber dem Vorjahr um rund 26 200 auf insgesamt knapp 719 600 Kinder gestiegen. Der Anstieg fiel damit weniger stark aus als in den Vorjahren. Die Betreuungsquote am Stichtag lag bundesweit bei 32,7% (2015: 32,9%). In Niedersachsen lag die Betreuungsquote bei 28,4%. [Link](#)

3.4 PM, „BAuA-Arbeitszeitreport 2016: Flexibilisierung durchdringt Arbeitszeitrealität in Deutschland“, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Die Gestaltung der Arbeitszeit gehört zu den zentralen Fragestellungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Die Flexibilisierung der Arbeitszeit – vor dem Hintergrund des Wandels der Arbeitswelt – wirft hierbei neue Fragen auf, die es gilt, faktenbasiert und differenziert zu beantworten. [Link](#)

3.5 PM, „Viel Tempo, wenig Plan - eine Zwischenbilanz zum Ausbau der Ganztagschule“, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Knapp 60% der Schulen in Deutschland bieten mittlerweile einen Ganztagsbetrieb an. Der Anteil hat sich damit innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt, allerdings fehlt den Schulen ein klares Konzept. Die aktuelle Ausgabe des Forschungsmagazins DJI zieht auf Basis von neuen Forschungsbefunden eine Zwischenbilanz zum Ausbau des Ganztags. [Link](#)

3.6 PM, „Tagungsbericht: Globalisierung hat Altenpflege erreicht“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Betreuung von alten und pflegebedürftigen Menschen ist in Deutschland ohne Unterstützung aus dem Ausland kaum noch zu leisten. Mit transnationaler Altenpflege in all ihren Facetten befasste sich ein internationales Symposium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. [Link](#)

3.7 PM, „Distance Caregiving: Pflegepotenziale über nationale und internationale Grenzen“, Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Welche Beiträge können Angehörige für Pflegebedürftige aus räumlicher Entfernung leisten und welche Rahmenbedingungen bzgl. Arbeit, Wohnen und Versorgung sind hierfür förderlich? Ein Forschungsteam an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg untersucht bis 2019 Möglichkeiten von Pflege von Angehörigen aus der Distanz heraus. [Link](#)

3.8 PM, „Bildung der Eltern beeinflusst die Schulwahl für Kinder“, Statistisches Bundesamt (Destatis)

Das Bildungsniveau der Eltern beeinflusst nach wie vor die Wahl der weiterführenden allgemeinbildenden Schule für Kinder. Kinder unter 15 Jahren, deren Eltern selbst einen hohen Bildungsabschluss haben, besuchten im Jahr 2015 mehrheitlich das Gymnasium (61%). Der Besuch einer Realschule oder einer Schule mit mehreren Bildungsgängen (jeweils 18%) stellt für Kinder hochgebildeter Familien dagegen seltener eine Alternative dar. [Link](#)

3.9 PM, „Elterngeld regional: Höchste Väterbeteiligung in der thüringischen Stadt Jena“, Statistisches Bundesamt (Destatis)

In der thüringischen Stadt Jena lag die Väterbeteiligung beim Elterngeld für Nachwuchs, der im Jahr 2014 geboren wurde, bei 57,8 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, löste Jena damit den bayerischen Landkreis Main-Spessart von der Spitzenposition ab. [Link](#)

3.10 Studie, „Zukunftsreport Familie 2030“, Prognos AG Berlin

Wie sollte eine Familienpolitik der Zukunft aussehen? Welche Bedarfe gibt es auf Seiten der Familien? Wo sind Ansatzpunkte für die Politik? Das Bundesfamilienministerium hat eine Studie in Auftrag gegeben, die Antworten auf diese Fragen geben soll. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.11 Tagung, „FemiCare & MascuWork – Geschlechtlichkeiten im Feld der Sorgearbeit“, 17. – 18.11., ForGenderCare – Bayerischer Forschungsverbund, Hochschule Landshut, [Anmeldeschluss 30.10.](#)

Die erste öffentliche Tagung von ForGenderCare richtet den Blick auf ‚Care‘ als vergeschlechtlichte und vergeschlechtlichende Praxis: Wie sind Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Fürsorgearbeit eingeschrieben und welche Veränderungen zeichnen sich gegenwärtig ab? [Link](#)

4 Diversity

4.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter ads aktuell, [Link](#)

4.2 PM, „Ars legendi Preis 2016 für ‚Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen‘ vergeben“, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Der Stifterverband und die HRK haben den Ars legendi-Preis 2016 für exzellente Hochschullehrer zum Thema „Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen“ vergeben. Er geht an das Folkwang LAB „Kennen wir uns?“ der Folkwang Universität der Künste Essen und das „Postgraduate Programme Renewable Energies“ der Universität Oldenburg. [Link](#)

4.3 PM, „Festakt ‚Zehn Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz‘“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Zehn Jahre nach Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) haben der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, und die EU-Kommissarin für Justiz, Verbraucherschutz und Gleichstellung, Věra Jourová, das Gesetz als bedeutenden Beitrag gegen Diskriminierung in Deutschland gewürdigt. [Link](#)

4.4 Ausschreibung, „Gender Pricing in Deutschland“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), [Bewerbungsfrist 22.11.](#)

Das Thema Gender Pricing wird in der Öffentlichkeit viel diskutiert, ist in Deutschland bisher allerdings kaum erforscht. Daher möchte die ADS eine Studie „Gender Pricing in Deutschland“ in

Auftrag geben, die das Ausmaß von geschlechtsspezifischer Preisgestaltung bei Produkten und Dienstleistungen in Deutschland erforscht. [Link](#)

4.5 Veröffentlichung, „Praxisbeispiele zum Umgang mit religiöser Vielfalt am Arbeitsplatz“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verbietet Diskriminierung wegen der Religion – auch am Arbeitsplatz. In einer neu erschienen Publikation stellt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes gelungene Praxisbeispiele für den Umgang mit religiöser Vielfalt am Arbeitsplatz vor. [Link](#)

4.6 Veröffentlichung, „movements - Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung“



Die Ausgabe thematisiert aktuelle rassistische Formationen und Praktiken in der Bundesrepublik und darüber hinaus. Die Beiträge widmen sich verschiedenen Institutionen und gesellschaftlichen Konstellationen. In der Ausgabe erscheint auch ein Artikel von Karima Popal, die an der Universität Göttingen geforscht hat, zu Rassismus an der Hochschule. [Link](#)

4.7 Artikel, „Frauen bei der Vergabe von Stipendien benachteiligt“, ZEIT online

Die ZEIT berichtet aus einer Studie der Stiftung Mercator, dass Frauen trotz besserer Noten schlechtere Chancen auf ein Stipendium haben als Männer. Auch Migranten erhalten weniger Förderung. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.8 Vortrag, „On the Internal Emigrant: Contemporary Reflections on the Humanities“, 01.11., Abteilung Studium und Lehre, Projekt „Internationalisierung der Curricula“, Universität Göttingen



In seinem Vortrag wird Prof. Homi K. Bhabha die ‚Global Humanities‘ thematisieren und diskutieren, welche Rolle die Geisteswissenschaften in der globalisierten Welt spielen und welche Bedeutung der Inklusion nicht-westlicher Stimmen zukommt. Nach dem Vortrag wird es während eines Empfangs die Möglichkeit geben, mit Prof. Homi K. Bhabha ins Gespräch zu kommen. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Koordination des Mentoring-Programms für Frauen in den Naturwissenschaften, Universität Hamburg, 50% TV-L E 13, 01.12.2018, [Bewerbungsfrist 31.10.](#)

Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Organisation der Ausschreibungen, Sichtung der Bewerbungen, das Führen von Auswahlgesprächen und das Matching der Mentees und Mentorinnen. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 PM, „4. Runde des Mentoringprogramms ‚Wege ins Wissenschaftsmanagement - WeWiMento‘ startet“, Universität Göttingen, [Bewerbungsschluss 01.11.](#)



Wissenschaftsmanagement hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven und vielfältigen Berufsfeld für promovierte Akademiker*innen entwickelt. Das Mentoringprogramm WeWiMento möchte Promovierende und Postdocs der Universität Göttingen darin unterstützen, sich Einblicke in den breiten Tätigkeitsbereich „Wissenschaftsmanagement“ zu verschaffen und gezielt ihre weiteren Karriereschritte zu planen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

6.2 Vortrag, „Wenn „er“ nicht steht: Eine psychoanalytisch-sozialpsychologische Betrachtung über Männlichkeit und Erektionsstörungen“, 03.11., 18:00 – 20:00 Uhr, AStA der Universität Göttingen, Göttingen



Das erigierte Glied – der bildliche Ausdruck von Männlichkeit. Was aber, wenn der Penis in der entscheidenden Situation des Geschlechtsverkehrs versagt? Britta Dobben (Universität Frankfurt a.M.) referiert über Erektionsstörungen aus psychoanalytischer und gesellschaftskritischer Perspektive. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de